

Befestigung der Landstrassen

Situation

Das Departement Grand'Anse ist wegen seines gebirgigen Geländes und der Abgeschiedenheit seiner ländlichen Gemeinschaften von der nächsten Stadt anfällig für Naturkatastrophen. Landwirtschaftliche Flächen liegen abseits und werden von den Regierungen und dem Privatsektor vernachlässigt. Der Zustand der wenigen Landstrassen verschlechtert sich von Jahr zu Jahr, bei starkem Regen werden sie unpassierbar. Daher haben die BewohnerInnen dieser Gebiete nur begrenzten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und Verdienstmöglichkeiten. Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse können weder rechtzeitig noch regelmässig auf den Märkten verkauft werden, was bei einigen Produkten wie Obst zu Verlusten von bis zu 40 Prozent führt.

Im Oktober 2016 hat der Hurrikan «Matthew» alle ländlichen Verkehrswege stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Bemühungen der Regierung und der internationalen Hilfe haben sich auf Strassen für den motorisierten Verkehr beschränkt, mit dem Ziel, den Verkehr auf den Hauptstrassen wieder zu gewährleisten. Ländliche Verbindungsstrassen zwischen den am stärksten isolierten Gemeinden wurden hingegen vernachlässigt und ihre Instandstellung den betroffenen Gemeinschaften überlassen.

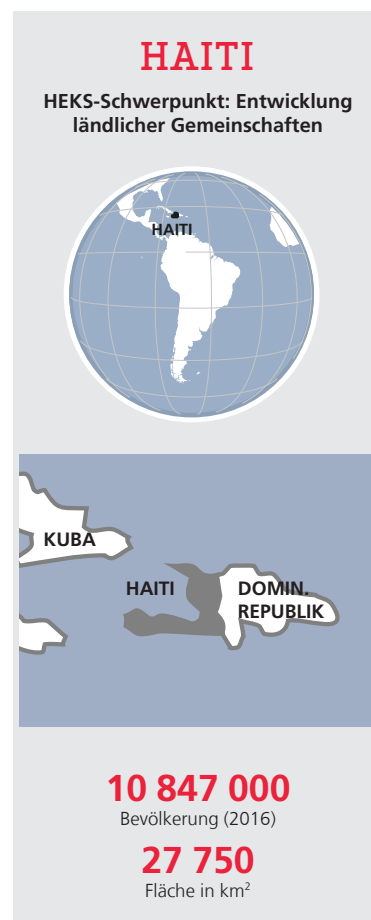
In der zweiten Phase des vorliegenden Projektes liegt der Fokus deshalb auf der Verbesserung dieser Wege durch die Mobilisierung der Gemeindebevölkerung und deren Anstellung in gezielter Lohnarbeit. Es sollen 60 Kilometer ländliche Wege und vier Märkte saniert oder gebaut werden.

Ziele

Übergeordnetes Ziel des Projektes ist es, für die Mehrheit der Gemeinschaften in zwei Gemeinden des Departements Grand'Anse die Bedingungen für den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und zu den Märkten zu verbessern.

Zielgruppe

Die Sanierung von Wegen und Märkten dient mehr als 58 000 BewohnerInnen in 9000 Haushalten in den Gemeinden Jérémie, Roseaux und Beaumont. Es handelt sich mehrheitlich um Kleinbauernfamilien, die mangels Perspektiven häufig dazu neigen, die Region zu verlassen und eine bessere Zukunft in der Hauptstadt Port-au-Prince oder in Nordamerika zu suchen. Sie werden von einem vereinfachten Zugang zu den grundlegenden Dienstleistungen und von der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung profitieren. Durch die Mobilisierung von fast 2000 ArbeiterInnen für eine Mindestdauer von 20 Tagen wird das Projekt der Bevölkerung eine Alternative zur Abwanderung aufzeigen.





Aktivitäten

Um das erste Ziel, die Sanierung von über 60 Kilometer Wegen, zu erreichen, werden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Rekrutierung und Teamorganisation
- Verteilung von Werkzeugen und bei Bedarf Materialtransport
- Bereitstellung von technischer Hilfe und organisatorischer Unterstützung

Das zweite spezifische Ziel ist die Sanierung von vier Märkten. Dazu sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Der Markt in Dayère wird im Rahmen organisierter Lohnarbeit durch die DorfbewohnerInnen vollständig gereinigt, die Verkaufsflächen werden von Fachkräften im Rahmen von Verträgen erstellt.
- Die Märkte in Lopino, Castillon und Bwasek werden bedarfsgerecht umgebaut oder saniert.
- Ein Ingenieur von HEKS überwacht und leitet die Arbeit.

Das dritte spezifische Ziel ist der Aufbau einer transparenten Partnerschaft zwischen den technischen Diensten der Departementsverwaltung, den Gemeindeverwaltungen und den Basisorganisationen zur Verbesserung und Wartung der Infrastruktur. Dazu sind folgende Aktivitäten geplant:

- Organisation von Informationsveranstaltungen und Treffen mit den involvierten AkteurInnen
- Verbreitung von Publikationen und Radiobeiträgen

Partnerorganisationen

Das Projekt wird direkt von HEKS umgesetzt. Dazu arbeitet HEKS mit der Interessengruppe für die Sanierung der Märkte und Wege von Roseaux, anderen traditionellen Vereinigungen zur Wartung von Landstrassen, dem Ministerium für Landwirtschaft, natürliche Ressourcen und ländliche Entwicklung und dessen Direktion für Landwirtschaft im Departement Grand'Anse, dem Ministerium für öffentliche Arbeiten, Verkehr und Kommunikation und den Gemeindeverwaltungen zusammen.

Projektfortschritt

Ende 2018 wurden 33,14 Kilometer Strassen, mehrheitlich Hauptwege, saniert, die allen BewohnerInnen der betroffenen Gemeinden dienen. Diese Wege erleichtern den Zugang zu Märkten, Schulen oder Wasserstellen. Rund 30 000 Menschen profitieren von den verbesserten Landstrassen. Im Jahr 2017 standen dafür 432 GemeindebewohnerInnen im Einsatz. Im Jahr 2018 arbeiteten 1899 Menschen während 10 bis 15 Tagen an der Instandsetzung der Landstrassen.

Neben dem Marktplatz von Bwasek, der 2016 aufgebaut und 2018 nach den Schäden durch den Hurrikan «Matthew» teilweise saniert wurde, wurden auch ein Hangar und ein Schlachthaus für den Markt von Lopino erstellt.



Land, Region, Stadt:

Haiti, Grand'Anse, Jérémie, Roseaux, Beaumont

Projektsumme 2019:

CHF 430 000.–

HEKS-Nr.: 830.381

Programmverantwortung:

Manuel Gysler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch